

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

Vereinsbericht für das Jahr 1978

Im Vereinsjahr zwischen den beiden Hauptversammlungen vom 23. November 1977 und vom 16. November 1978 erschien der 123. Band des Jahrbuches, Teil I, Abhandlungen, im Umfang von 319 Seiten mit Tafeln. Er enthält je sechs Beiträge zur Geschichte und Kulturgeschichte und zur Naturkunde Oberösterreichs sowie Besprechungen und Anzeigen neuerer, auf Oberösterreich bezüglicher Veröffentlichungen. Der Beitrag von Erwin M. Rupprechtsberger, Reliefverzierte Sigillata aus dem Ennser Museum — Supplement zu P. Karnitsch, Die verzierte Sigillata von Lauriacum, FiL 3 (1955) im Umfang von 103 Seiten mit 41 Tafeln kam auch gesondert als Band 8 der Schriftenreihe des OÖ. Musealvereines heraus. Von den Beiträgen zur Landeskunde von Oberösterreich konnte der Tafelband zu Olaf Bockhorn, Wagen und Schlitten im Mühlviertel. Ein agrar- und sozialgeschichtlicher Beitrag zur Grundlagenforschung des Landes Oberösterreich mit 81 Seiten, 47 Zeichnungen und 148 Abbildungen vorgelegt werden, sodaß das Werk nun in zwei Bänden (Historische Reihe I, Band 2 und 3) geschlossen vorliegt. Die Herausgabe der Veröffentlichungen wurde durch namhafte Subventionen der öö. Landesregierung sowie durch Unterstützung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs gefördert.

In der Berichtszeit fanden neun Ausschusssitzungen statt. Am 6. Juni 1978 unternahm die Mitglieder des Ausschusses eine Exkursion zu den neuen Ausgrabungen in Bernhardsthal, NÖ.

Die von SR i. R. Dr. Hellmut Tursky mustergültig vorbereiteten und organisierten Veranstaltungen erfreuten sich auch im Berichtsjahr regen Zuspruchs durch die Mitglieder:

- 23. Nov. 1977 Die Linzer Martinskirche in neuem Licht (Univ.-Prof. Dr. Rausch) (V)
- 3. Dez. 1977 Das neue Pfarrzentrum Puchenau (Dr. Assmann—Doktor Tursky) (E)
- 15. Jänner 1978 Krippenausstellung im Linzer Schloß (Dr. Jung) (F)
- 25. Jänner 1978 Tierwelt Oberösterreichs (Univ.-Prof. Dr. Reichl) (V)
 - 1. Feb. 1978 Oberösterreichische Ländlerformen (Dr. Fochler) (V)
 - 8. Feb. 1978 Australien II (Dr. Tursky) (V)
 - 23. Feb. 1978 Münzen (Dr. Jung) (V)
 - 4. März 1978 Zwischen Enns und Ipfbach (Dr. Stauber) (E)
- 11. März 1978 Ried im Innkreis — Volkskundehaus (Dr. Tursky, AR Mader, Dr. Dopf) (E)
 - 1. April 1978 Zwischen Enns und Ybbs (w. AR Bodgingbauer) (E)

6. April 1978 Natur und Mensch (Dr. Mayer, Prof. Kandlhofer) (V)
 15. April 1978 Rund um St. Florian (Dr. Winkler, Prof. DDr. Rehberger) (E)
 22. April 1978 Die niederösterreichische Eisenwurz (w. AR Bodingbauer) (E)
 27. April 1978 Herrliches Südtirol (AR Poduschka) (V)
 4.–7. Mai 1978 Südtirol (Dr. Assmann) (E)
 23. Mai 1978 Waldviertel (Dipl.-Ing. Kaessmayer) (V)
 27. Mai 1978 Burgen und Schlösser des nördlichen Waldviertels (w. AR Bodingbauer) (E)
 6. Juni 1978 Bernhardsthal (Dr. Tursky) (E)
 10./11. Juni 1978 Schloß Halbturn (Dr. Tursky) (E)
 24. Juni 1978 Paramentenausstellung Schlägl (Dr. Tursky) (E)
 25. Sept. 1978 Südtirol (Dr. Assmann) (V)
 30. Sept. 1978 Krems – Stein – Pottenbrunn (Dr. Wacha) (E)
 7. Okt. 1978 Eferding – Schaunberger-Ausstellung (Univ.-Doz. Doktor Haider) (E)
 15. Okt. 1978 1848 in Ö. und Hans Kudlich (Dr. Dimt-Jung) (F)
 21. Okt. 1978 Bernhardsthal – Asparn/Zaya (Univ.-Doz. Dr. Haider) (E)
 E = Exkursion, F = Führung, V = Vortrag

Mit besonderer Freude gedenkt der Ö. Musealverein langjähriger Vereinszugehörigkeit: Seit 90 Jahren (1888) gehören die Marktgemeinden Mattighofen und Mauthausen dem Verein an, seit 70 Jahren (1908) das Akademische Gymnasium Linz. Seine 60jährige (1918) Vereinszugehörigkeit beging Dr. Josef Klimesch, Linz; ihre 50jährige (1928) Mitgliedschaft feierten Prof. Hans Gerstmayr, Mauthausen; Otto Kurzbauer, Linz und Marie Tscherne-Heinisch, Linz. Seit 30 Jahren (1948) sind beim Verein: Prof. Dr. Carl Bihlmeier, Linz; Josef Brehm, Linz; Gerfried Deschka, Garsten; Franz Grims, Taufkirchen/Pram; VS-Dir. Karl Habermaier, Hargelsberg; Hon.-Prof. Dr. Kurt Holter, Wels; HS-Dir. Engelbert Josef Koller, Ebensee; Prof. Dr. Josef Pleninger, Linz; Josef Pollak, Linz; Msgr. HR Dr. Josef Reitshammer, Linz; Dr. Johannes Sturm, Linz; Univ.-Prof. Dr. Othmar Wessely, Wien sowie die Knabenhauptschule Ebensee und das Bundesgymnasium Schärding. Auf eine 25jährige (1953) Vereinszugehörigkeit blicken zurück: Hedwig Bojanovsky, Enns; Alfred Hamann, Linz; Univ.-Prof. Dr. Ämilian Kloiber, Linz; Dr. Karl König, Linz; Gabriele Nosovsky, Linz; Dr. Friederike Sorger, Wien; Dr. Adolf Wagner, Linz und die Schulleitung St. Florian bei Linz. Im Vereinsjahr beklagte der Ö. Musealverein den Tod seines Ehrenmitgliedes Dr. Josef Schadler und 15 weiterer Mitglieder: Prof. Dr. Gerhart Baron, Linz; RR Rudolf Fleischmann, Linz; Univ.-Prof. DDr. Alois Gruber, Linz; Gertraud Himmel, Linz; OSR Dr. Adolf Hirschal, Linz; Leopold Holly, Linz; Anna Maria Huber, Linz; Hans Kasper, Linz; Dipl.-Ing. Josef Klein, Linz; Dr. Georg Kotek, Wien;

Elisabeth Philipp, Linz; Rudolf Riedel, Dürnstein; Dr. Ludwig Ruml, Linz; Grete Streit, Linz und HR Dr. Josef Walk, Linz.

Der Mitgliederstand hat sich durch 60 Neubetriebe auf derzeit 1200 Mitglieder erhöht, obwohl außer den Todesfällen 34 Mitglieder durch Austritt, Auflösung von Schulen bzw. Firmen oder Streichung wegen mehrjähriger Beitragsrückstände verloren gingen.

Die Hauptversammlung fand am 16. November 1978 im Rahmen eines gemeinsam mit dem OÖ. Landesmuseum veranstalteten Symposiums „Die Besiedlungsstruktur Oberösterreichs im Frühmittelalter“ im Linzer Schloßmuseum statt. Die einzelnen Vorträge und Referate sollen den wissenschaftlichen Ertrag der 1977 im Schloßmuseum dargebotenen Ausstellung „Baiernzeit in Oberösterreich“ ergänzen und werden im Druck erscheinen:

Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter, Wels: Baiern und Slawen in Oberösterreich

Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram, Wien: Die politische Situation der Slawen im heutigen Oberösterreich (8.–10. Jh.)

Univ.-Prof. Dr. Otto Kronsteiner, Wien: Die chronologische Schichtung der slawischen Ortsnamen in Oberösterreich

Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger, Wien: Das Baiern-Slawen-Problem in dialektgeographischer Sicht

OR Dr. Josef Reitinger, Linz: Die archäologische Situation

Manfred Pertlwieser, Linz: Die letzten frühmittelalterlichen Ausgrabungen des OÖ. Landesmuseums

Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger, Wien: Der derzeitige Forschungsstand zur Besiedlung Oberösterreichs auf Grund der Namenskunde.

Von den anwesenden Vereinsmitgliedern wurde im Rahmen der Hauptversammlung folgende Resolution zur Errichtung eines Naturkundlichen Museums des Landes Oberösterreich einstimmig angenommen:

„Der OÖ. Musealverein als eine der ältesten und größten kulturellen Vereinigungen unseres Bundeslandes bereitet für das Jahr 1983 eine Feier seines 150jährigen Bestehens vor. War die Gründung des Vereines mit der Errichtung eines Landesmuseums im damaligen Sinne verbunden, welches sowohl kulturelle als auch naturkundliche Sammelgegenstände umfaßte, so ist heute der Aufgabenkreis erweitert, da die Entwicklung im Laufe dieser langen Jahre unerbittlich fortgeschritten ist. Das betrifft auch die Landeskunde, die vielseitige neue Aufgaben erhalten hat, in deren Pflege wir unsere vordringliche Aufgabe sehen. Durch die räumliche Einengung und die geringe personelle Besetzung der Fächer der Naturkunde und der Naturwissenschaft im Rahmen des OÖ. Landesmuseums steht derzeit dieser Bereich der Landeskunde vor unlösbaren Aufgaben. Das gilt nicht nur für die wissenschaftlichen Fachgebiete. In dem derzeitigen Rahmen ist – wie allgemein bekannt – keine Möglichkeit vorhanden, den interessierten Bürger und die heranwachsende Jugend in der notwendigen Weise an ein reichlich vorhandenes, ja vielfach hervorragendes Material heranzuführen. Es bedarf keiner Begründung, daß heute im Zeitalter des Vorranges von Natur- und Umweltschutz und der sinnvollen Freizeitgestal-

zung derartige Aufgaben mehr denn je im Vordergrund stehen und in den Vordergrund gestellt werden müßten. Sollten noch irgendwelche Zweifel bestehen, so darf auf die Ausführungen von Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl in Nr. 68/1978 der Zeitschrift „Linz aktiv“ hingewiesen werden, in der die wesentlichen Gedanken zur Errichtung eines „Hauses der Natur“ dargelegt sind.

Der OÖ. Musealverein — Gesellschaft für Landeskunde hat sich die Jubiläumsaufgabe gestellt, die Förderung und die Propagierung des Gedankens der ehestmöglichen Errichtung eines eigenen naturkundlichen Museums in Linz mit allen Mitteln zu betreiben. Er glaubt, dies umso mehr verantworten zu können, als die gesetzgebende Versammlung unseres Bundeslandes schon 1931 den einstimmigen Beschluß zu einer solchen Gründung gefaßt hat und als in der 27. Sitzung der XX. Gesetzgebungsperiode des OÖ. Landtages am 2. und 3. Dezember 1970 neuerdings Sachbeschlüsse gefaßt worden sind, um die bestehenden Mißstände und Mißverhältnisse zu beheben.

Unseres Wissens sind seither weitere wichtige und die Projekte verändernde, vorbereitende Maßnahmen getroffen worden, so daß nunmehr eine Verwirklichung der betreffenden Pläne im Bereich der Möglichkeit erscheint. Der OÖ. Musealverein — Gesellschaft für Landeskunde ist bereit, soweit es notwendig und erwünscht ist, die in seinem Rahmen tätigen Persönlichkeiten nach seinen Möglichkeiten für einschlägige fachwissenschaftliche Bestrebungen bzw. für eine entsprechende Planung und eventuelle Vorbereitungsarbeiten zu mobilisieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zu dieser großen und für das Land Oberösterreich außerordentlich wichtigen Aufgabe von Ihrer Seite die Mitteilung erhalten würden, daß wir lediglich offene Türen eingerannt haben und daß die entsprechenden Planungen seitens der OÖ. Landesregierung bereits im Gange sind und zügig vorangetrieben werden. Wir sind zu einer Mitarbeit gerne bereit. Unser Wunsch wäre es, in unserem Jubiläumsjahr schon auf das Bestehen eines derartigen Museums hinweisen oder unsere Feier dort abhalten zu können.“

Dr. Gerhard W i n k l e r

Kassabericht des OÖ. Musealvereines Linz für das Vereinsjahr 1978:

Vermögensvergleich:

| Kto. Nr. | Kontobezeichnung | Anfangsbestand am 1. 1. 1978 | Endbestand am 31. 12. 1978 |
|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 01 | Anlagegüter | 1.— | 1.— |
| 11 | Kassa | 998.40 | 2.139.86 |
| 12 | Allg. Sparkasse/0900-901275 | 13.609.— | 50.706.— |
| 14 | Allg. Sparkasse/0919-013243 | 299.252.67 | 263.456.76 |
| Vermögenszunahme (buchmäßig): | | 313.861.07 | 316.303.62 |
| | | 2.442.55 | |
| | | 316.303.62 | 316.303.62 |

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 1. 1. 1978 bis 31. 12. 1978

| | | Ausgaben | Einnahmen |
|--------------------------|--|------------|------------|
| 80 | Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen A | | 83.630.— |
| 80 | Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen B | | 14.500.— |
| 80 | Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen C | | 6.160.— |
| 80 | Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen D | | 53.130.— |
| 81 | Erlöse aus Spenden | | 13.304.— |
| 82 | Erlöse aus Subventionen für Jahrbuch I | | 130.000.— |
| 83 | Erlöse aus Subventionen für Jahrbuch II | | 52.000.— |
| 84 | Erlöse aus Subventionen für Honorare | | 60.000.— |
| 86 | Erlöse aus Beitr. f. Sonderpublikationen | | 129.597.50 |
| 88 | Erlöse aus Zinsen | | 14.783.47 |
| 89 | Sonstige Erlöse | | 125.119.30 |
| 40 | Kanzlei-, Porti- und Bankspesen | 17.154.28 | |
| 41 | Druckkosten für Jahrbuch I. Teil | 358.120.— | |
| 42 | Druckkosten für Jahrbuch II. Teil | 104.366.20 | |
| 43 | Druckkosten f. Sonderpublikationen | 110.212.50 | |
| 44 | Honorarkosten | 44.500.— | |
| 45 | Beiträge zu Verbänden | 2.060.— | |
| 47 | Sonstige Unkosten | 3.397.50 | |
| 48 | Bürokosten/Bürogemeinschaft | 39.971.24 | |
| Gewinn 1978 (buchmäßig): | | 679.781.72 | 682.224.27 |
| | | 2.442.55 | |
| | | 682.224.27 | 682.224.27 |

Linz, am 22. 2. 1979

Vereinsleitung:

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter
Vizepräsident: Univ.-Prof. SR Dr. Wilhelm Rausch
Schriftführer: Prof. Dr. Gerhard Winkler
1. Kassier: Gustav Bihlmayer
2. Kassier: Helga Dießl
Kassenprüfer: Prok. Wilhelm Hesch
Kons. Herbert Baumert

Oberrat Dr. Dietmar Assmann
Dr. Heidelinde Dimt
wHR Dr. Wilhem Freh
Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider
Kons. Ing. Fritz Heiserer
Dr. Erwin Kerschbaummayr
Univ.-Doz. Oberrat Dr. Hermann Kohl
wHR Univ.-Prof. Dr. Franz Lipp
Dr. Gertrud Mayer
Kons. AR Emil Puffer
Kons. Prof. DDr. Karl Rehberger
Univ.-Prof. Dr. Ernst Reichl
Dr. Herta Schober-Awecker
wHR Univ.-Prof. Dr. Hans Sturmberger
SR i. R. Dr. Hellmut Tursky
Dipl.-Ing. Dr. Wernfried Werneck
wHR Dr. Franz Wilflingseder
wHR Dr. Otto Wutzel
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

Sekretärin: Hildegunde Streubel